## Schwarzwald-Wacht

hauptichriftleiter: Friedrich gans Scheele. Angeigenleiter: Alfred Schafbeitle, Sämtliche in Calw. Berlag: Schwarzwald-Wacht G.m.b.g. Calw. Beichaftsftelle: Altes Boftamt. Ferniprecher 251, Schluß ber Anzeigenannahme: 7.30 Uhr. - Rotationsbrud: M. Delichläger'iche Buchbruderei, Calm. — Burgeit gilt Preislifte 4. Fernmunbliche Anzeigen ohne Gemahr. D. M. II. 37: 3670. Bei Anzeigen-Bieberholung ober Mengenabichluß (Staffel E). Nachlag. Erfüllungsort: Caliv.

## Bezugspreis: Ausgabe A burch Träger monatlich AM. 1.20 mpf 15 Apig. "Schwäbische Sonntagsposi" (einschl. 20 Apfg. Trägerlohn). Ausgabe A burch Träger monatlich AM. 1.50 einschl. 20 Apfg. Trägerlohn. Bei Postenstagsposit" (einschl. 20 Apfg. Trägerlohn. Bei Postenstagsposit" (einschl. 20 Apfg. Trägerlohn. Bei Postenstagsposit", ausgabe B MM. 1.50 einschl. 18 Apfg. Leitungsgebühr, ausgigl. 36 Apfg.

Amtliche Tageszeitung der NSDAP.

bezug Ausgabe B RM. 1.50 einicht. 18 Rpfg. Beitungsgebühr, augugt. 36 Apfg. Beftellgelb. Ausgabe A 15 Mpfg. mehr. Ungeigenpreis: Der großfpaltige Millimeter 7 Rpfg. Tegtteil-Millimeter 15 Rpfg.

Amtsblatt sämtlicher Behörden in Stadt und Kreis Calw / Heimatblatt seit dem Jahre 1826

Mr. 68

lität

ten und

.50

en

kat)

ren

Calm, Dienstag, 23. März 1937

111. Jahrgang

## Vor einem Antikommunistischen Weltkongreß Unterredung mit dem Generalsekretär des Organisationsbüros Rils von Bahr

Reuhort, 22. März

Einem Bertreter der Affociated Preß gab der Generalsefretar des Organisationsbüros für den ersten antikommunistischen Weltkongreß, der Schwede Nils von Bahr, im Laufe einer Unterredung u. a. folgende Er-

Auf Anregung zahlreicher antikommunisti-scher Organisationen berschiedener Länder kam im letten Gerbst eine vertrauliche antikom munistische Konserenz zustande, an der 44 Bertreter aus 20 Ländern und drei Erdteilen teilnahmen, u. a. auch ein Bertreter des Gesamtverbandes deutscher antikommunistischer Bereinigungen e. B. "Antikomintern" in Berlin. Die Konferenz beschloß die Durchsührung eines antikommunistischen Weltkongresse, der dem geisstigen Kampf gegeu den roten Weltseind in aller Oessentlichkeit einen neuen und starken Impuls verleihen soll. Zur Durchsührung des Weltkongresses wurde ein internationales Bürn eingeseht Dieses Organistisches Büro eingesett. Dieses Organisationsbüro hat einen klaren internationalen und unabhängigen Charakter, sowohl in bezug auf die Zusammensehung als auch bezüglich seiner Tätigkeit und Zielsehung. Als vorbereitende Arbeit soll eine auf breitekter Grundlage proquisiorte Aufauf breitester Grundlage organisierte Auf-flärungstätigkeit durch Bücher, Broschüren, Bortrage, Ausstellungen, Filme ufw. geleiftet werden. An Hand von authentischem Beweismaterial soll die Gesahr der kommunistischen Wühlarbeit in allen ihren Phasen und Tarnungen als die größte Bedrohung der Kultur, des Friedens und der nationalen Wohlsahrt und Treiheit aller Bölser flargelegt werden

Bann und wo diefer Antikom-munistische Beltkongreß statt-findet, steht noch nicht fest. Die Beteiligung an ihm muß so umfaffend sein, daß er wirklich die Weltmeinung und beren Proteft gegen die Umfturgarbeit der Romintern eindeutig zum Ausdruck bringt. Der Kongreß soll das Tribunal werden, vor dem die bolschewistischen Weltverschwörer abgeurteilt werden; er foll den Weg weifen und die Bahn frei machen für einen wahrhaft wirfungsvollen Abwehrkampf. Damit wird der Rongreß jum Auftatt ju einer immer engeren und umfaffenderen internationalen Bufammenarbeit im Rampf gegen den Bolfchewismus, foweit es fich um feine Berfegungs-

## England foll antworten!

Rom, 22. März

Eine Betrachtung der Londoner "Morningpost" zu den italienisch-britischen Begiehungen veranlaßte die römische "Tribuna" zu einer nicht an die verantwortlichen britiichen Regierungstreise, sondern an den "Mann auf der Straße in Eng-Land" gerichteten Gloffe, in der feftgestellt wird, daß Italien nach der Mittelmeervereinbarung mit Großbritannien alles gur herbeiführung einer geiftigen Entspannung getan hat, während man in England in diefer Beziehung nicht den gleichen guten Wil-len zeigt. Es ist nicht Italiens Schuld, so erklärt das Blatt, daß Großbritannien die Kräste Italiens unterschätzt und sich, durch ideologische Voraussenungen fehlgeleitet, verrechnet hat. Muffolini hat als Sieger eine beachtenswerte Mäßigung an den Tag gelegt. Man darf es auch nicht fo darftellen, als könnte die britische Regierung die Kund-gebungen einzelner Persönlichkeiten nicht kontrollieren. Wünscht es die Regierung tatschlich, fo kann ihr Einfluß viel weiter ge-hen als man dies in einem demokratischen Regime zugeben will. Das italienische Volk in feiner Gefamtheit bildet einen willensftarten, festen Block. Muffolini hat durch seine lette Unterredung für die "Dailh Mail" die Möglichkeit neuer Unterredungen geschaf-sen undes ift nun an Großbritannien, sich unmißverständlich zu

arbeit außerhalb der Grenzen der Sowjet- union handelt. Die Menschheit muß gegen Dieje Beft immun gemacht werden.

Es fann in diefem Rampfe, den die Komintern und ihre Drahtzieher und Bundes-genoffen veranlaßt und angefangen haben, nur ein Cutyeder-Oder, nur ein Für und Wider geben. Wer da glaubt, daß dieser Kampf durch ein Kompromiß beigelegt wer-den könnte, der kennt nicht das weltrevolutionare und friminelle Wefen bes Bolschewismus. Der Standpunkt einer be-quemen "Neutralität" muß vor allem über-wunden werden, wenn die Welt wieder ge-sunden und zwischen den einzelnen Bölkern und Ländern wieder volles gegenseitiges Bertrauen und eine fruchtbringende Zusammenarbeit zustandekommen foll.

#### Beweise für den rollenden Gowietrubel

Mindeftens 20 Millionen Paris, 22. März.

Der Abgeordnete Doriot, der den Bor-ichlag gemacht hat, der Ministerpräsident solle eine Untersuchung über die Geldquellen der politischen Parteien in Frankreich, besonders der Kommunistischen Partei, anstellen, bietet auf Grund feiner umfangreichen Unterlagen ben Betveis an, daß die Sowjetregierung feit Gründung ber Rommuniftifchen Bartei mit mindeftens 20 Millionen gu den Musgaben der Partei beigetragen habe. Doriot beabfichtigt, die Unterlagen, die er bem Ministerpräsidenten übermitteln will, am Montag-abend bor den Barifer Journalisten aufzu-beden und die Schriftstude bei dieser Gelegenheit felbit au erläutern.

## "Politische Kinder" Argas

Rarlsbad, 22. März.

Unter dem Schlagwort "Deutsche Jugend-fundgebung" veranftaltete ein neugegründetentogevung veranstattere ein neugegrunde ter kommunistischer Jugendbund im Karls-bader Schüßenshaus eine Kundgebung, zu der er "die deutsche Jugend Karlsbads" aufge-rusen hatte. — Bei der "Kundgebung" achtete die Polizei sehr genau auf die Einhaltung des Programmes, so genau sogar, daß es einem nichtkommunistischen Redner der einem nichtkommunistischen Redner der Jugend verboten wurde, eine Ansprache zu halten. Daraufhin verließ die wirklich deutsche Jugend, fast 90 v. H. der Anwesenden, den Saal.

Das war für die tommuniftischen "Ord-ner" das Signal zu einer muften Prugelei. Sanglich unbegründet fturmten fie auf ihre politischen Gegner ein und schlugen mit Bierfrügen und Stühlen um fich. Die Polizei griff ein, löste aber die Bersammlung nicht auf. Es gab zahlreiche Berlette, die Polizei nahm 10 Verhaftungen vor.

## Schulunglück in Reu-London aufgeklärt

Geftändnis des Schulleiters — Geftohlenes Gas verurfachte die Explosion

Renhort, 22. Märg.

William Shaw, ber Direttor ber burch eine Bas-Explosion zerstörten Schule bon Reu London, hat bor einem Militar-Untersuchungsgericht ein fenfationelles Beftanb= n is abgelegt, das die Urfache diefer Rata-ftrophe völlig Klärt.

Der Direktor erklärte, daß die Schulleitung vor einem Monat in der Absicht, die Heizkosten zu senken, Gasrohre einer Privatgesellschaft, die unter dem Schulgebände verlaufen, anzapsen ließ. Auf diese Weise wurde ohne Wissen der Privatgesellschaft dann Peizgas bezogen. Shaw, dessene igener Sohn bei der Explosion getötet wurde, gab zu, das wehrere Cachperständige ihn par dem ges baß mehrere Cachverftandige ihn bor bem ge-jährlichen Gas gewarnt hatten und baß außerdem eine große Angahl von Beigungsröhren ohne Abzugsvertile waren und einfach im Mauerwert der Bande endete, fo daß alfo un . dichte Beigungstörper und geftoh-lenes Gas die Urfachen des furchtbaren Ungliids find. Ingwischen ift festgeftellt worden, daß ber Funten bon einem elettris ichen Schalter die angesammelten Baje jur Entzündung brachte. Der Schuldireftor ift nach seinem Geständnis völlig zusam-mengebrochen. — Eine soeben heraus-gegebene offizielle Liste besagt, das 426 Menfchen bei bem Ungliid ums Leben gefommen

Menschlichkeit gegen Saß

In einem Leitartitel erflärt die "Wafhington Boft" bas ameritanifche Bolt embfinde tiefe Dantbarkeit darüber, daß die ersten amtlichen Kundgebungen herzlicher Anteilnahme an dem schweren Unglick in Tegas von deutschen Regierungs. ftellen tamen, obwohl eben erft ber deuts iche Protest wegen ber Beleidigungen bes 3uden Laguardia erledigt worden ift.

Diefe natürliche und gefühlemäßige Muslösung der Anteilnahme an dem Unglud eines anderen Bolles ift viel dauernder und unendlich wirklicher als Animofitäten, Die aus Berichiedenheiten in der Auffaffung über oziale, wirtschaftliche oder politische Pro= bleme entstehen.

Unfere freundschaftlichen Begiehungen gum deutschen Bolt, fo schließt das Blatt, find durch unberantwortliche Anflagen gefährdet worden. Ein tragifches Unglild wie das der Schulfinder in Texas hat jedoch wenigstens bas eine gute, baß es t'il n ft li ch e Sch r a nten burch bricht und bagu beiträgt, baß fünftig nicht wieder aus unberantwortlichen Angriffen ernfte Spannungen entftehen.

## Richteinmischung nur auf dem Papier!

Spanifch=bolichewiftifche "Offiziere" faufen in Paris Ariegsmaterial × Paris, 22. Marg.

Nach dem "Echo de Paris" find in Paris 50 bolichemiftisch-spanische Flieger-"Dffigiere" mit mehreren, jum Teil namentlich genannten "Generalftäblern" der Luftwaffe eingetroffen, die in Frankreich Fluggeuge aufgetauft haben follen. Dieje Apparate — 50 Poteg-Bombenfluggeuge Modell 54 jum Preife bon 2 100 000 Franken und fünf Devoitine-Ranonenfluggeuge Modell 510 jum Preise von 1 092 000 Franken je Stud, follen mahrend der demnächft beginnenden frangöfischen Parlamentsferien von den fpanifch - bolichewistischen Fliegern nach Barcelona und Ba-lencia gebracht werden, um innerpolitische Schwierigkeiten in Frankreich zu vermeiden.

Rach London find drei schottische Kommunisten gurudgefehrt, die an der spanischbolichemistischen Front gefämpft hatten. Sie beflagen fich entruftet über die Behandlung der ausländischen Soldner durch die bolichewiftischen Radelsführer und über die chavtischen Zustände in der Sowjettruppe. Sie brachten auch einen Hilferuf der noch an der Seite der Bolfdemiften fampfenden Englander mit, die dringend um Befreiung und Rudbeforderung in die Beimat bitten. Bon ben 600 Englandern, die fich den spanischen Bolichemiften angeschloffen haben, find nur mehr 90 übriggeblieben.

#### Erfolg bei Oviedo

Bei San Claudio an der afturifchen Front haben die nationalen Truppen eine wichtige bolichewiftische Stellung erobert, die die gange Frontlinie beherrscht. Bei Padilla de Sita wurden zwei bolichewifti-iche Pangermagenangriffe muhelos abgewehrt. An der Madrider Front nichts Reues.

### Rönig Leopold von Belgien in London

"Nichtpolitifder" Gegenbeluch bes britifden Angenminifters in Briffel?

× London, 22. Warg.

Der König der Belgier, Leopold III., ift am Montagnachmittag in 2 on bon eingetroffen. Um Abend fand ein Effen in der belgiichen Botichaft ftatt, an dem auch der britische Augenminifter Eben teilnahm und die erfte insormale Unterredung mit dem König über die belgische Neutralitätsfrage hatte. Mittwochabend wird König Leopold Gast des englischen Königspaares im Budingham-Palast sein und bei dieser Gelegenheit mit mehreren britischen Miniftern zusammentreffen.

"Tailh Telegraph", der bekanntlich enge Beziehungen zu Außenminister Eden unter-hält, berichtet, daß König Leopold vielleicht den britischen Außenminister in naher Zu-kunft zu einer "nichtpolitischen" Begegnung nach Belgien einladen werde, die Gelegen-heit zu einer wichtigen öffentlichen Erklä-rung gäbe, falls bei den Londoner Worbe-lprechungen genügende Fortschvitte erzielt

Die "Times" widmeten dem König warme Begrüßungsworte: Der Besuch bietet Ge-legenheit zu einer offenen Aussprache über die Wende in der belgischen Außen-politik, für die in England Shmpathie vorhanden sei. Als der König im Oktober seine berühmte Reutralitätserklärung abgab, sand er die Zustimmung des ganzen Landes, das sich gegen den französisch - sowietrussischen Bündnisvertrag erstärt hat. Aber Belgiens Wunsch nach einstellen Bürdnissertragens feitigen Burgichaften feiner Neufralität hat unvermeidlicherweise mehrere wichtige Fragen aufgeworfen, deren Löfung die bevor-tehenden informellen Besprechungen nur

#### Eden fieht heine Gefahr

Appell Francos

an die Unterzeichner der Algeciras-Afte

London, 28. Mars. 3m Unterhaus erflärte geftern Außen-

minister Coen auf Anfrage bes Labour-Abgeordneten Henderson, das Foreign Office habe eine Mitteilung des Generals Franco erhalten, die behaupte, daß Intrigen in der panischen Maroffozone gesponnen würden, um unter Berletzung der beftebenden Bertrage Unruhen hervorgurufen. Die Mitteilung rege an, eine internationale Kommiffion gur Untersuchung der fpanischen Bone gu fcaffen.

Die britische Regierung ift jedoch ber Unficht, daß die Lage an der Grenze zwischen der frangofischen und spanischen Bone in Marotto diplomatifche Schritte der Bertragsmächte von Algecira nicht rechtfertige.

#### Deutscher Forschungsrat gebildet

X Berlin, 22. Marg.

Reichserziehungsminifter Ruft hat für feis nen Bereich einen Forichungsrat gebildet, zu deffen Prafident der Defan und ordentliche Brofessor der wehrtechnischen Fakultät an ber Technischen Sochschule Berlin, General der Artillerie Brof. Dr. phil. h. c. Dr. Karl Bet = fer berusen wurde. Der Forschungsrat hat die Aufgabe, alle Kräfte auf dem Gebiet der Forschung im hinblid auf die durch ben Bierjahresplan gegebenen Erforderniffe einheitlich jusammenzusassen und planmäßig einzuseten. Diese Hervorhebung besonders wichtiger For-schungsaufgaben im Dienste des Volksganzen tastet den Grundsatz der freien Forschung, an dem gerade der nationalsozialistische Staat sest hält in keiner Weise an. Die Einrichtung des Forschungsrates dient der Planung und Buammenfaffung aller berfügbaren Krafte, beeitigt aber nicht die bisher auf dem Bebiet der Forschung vorhandenen Stellen und deren Berwaltung. Der Forschungsrat stellt ein begutichtendes und entscheidendes Gremium dar, für das eine eigene organisatorische Gliederung nicht bestellt wird. Er wird auf dem Gebiete der Aufgaben, die der Führer im Bierjahresolan der deutschen Wiffenschaft und Forschung zestellt hat, richtungweisend und bestimmend

## Polens Innenminister greift ein!

Gegen die ungesetliche beutsch=feindliche Bonkotthege in Oftoberichlefien

× Warfdau, 23. Marz.

Im polnischen Senat wandte fich der deutsche Senator Bie & ner gegen die Bontotthebe des polnischen Westverbandes gegen die Deutschen, wobei er hervorhob, daß die polnischen Gesetze ausdrücklig Bonsottbestrebungen gegen andersnationale Bürger verbieten und jede Zuwiderhandlung mit ichwerften Strafen bedroben. Um jo verwunderlicher und bedauerlicher ift 25, daß hier vor den Augen der Behörden eine Bontottaftion durchgeführt wird, die einen Teil der Burger des polnischen Staates auf das schwerste in ihrer Existenz bedroht und den wirtschaftlichen Frieden untergräbt; sie steht auch im Biberfpruch zu den Konfolidierungsbestrebungen und jum Aufruf des Oberften Roc. Senator Wiesner forderte ichlieflich den Innenminifter auf, gegen diese Bontotthete Stellung zu nehmen und die Berantwortlichen

Dağ es auch Bernunftstimmen in Bolen gur Minderheitenfrage gibt, beweift der "Rurjer Warszawsti", der fich mit der Rede des Ganleiters 28 agner ausführlich befaßt und festftellt, daß de: Augenblid gur öffentlichen Ausiprache uber bie Minderheitenfrage fehr glud-lich gewählt ift. Für die Polen hatte der Grundjat der Gegenseitigkeit stets im vollen Umfange Geltung gehabt, weshalb eine Erörterung diefes brennenden Themas einen fachlichen Bedankenaustausch nötig made nicht nur in Bejug auf die oftoberichlefischen Berhältniffe, fonbern auch hinfichtlich aller die beiben Staaten berührenden Minderheitenfragen.

Durch eine Berordnung des polnischen Ministerprösidenten ist der weiftliche Teil der

Salbinfel & ela jum militärifchen Sperrgebiet erklärt worden, so daß die Errichtung von Bauten, Straßen und Wegen, von Kanalisations-, Beleuchtungs- und Fernsprechanlagen, die Anlage von Gräben unt Teichen, Entwässerungsund Bewäfferungseinrichtungen, weiter Forschungen usw. von der Zustimmung der Militärbehörden abhängig ist. Photographieren ist berboten. Wohnrecht und Aufenthaltserlaubnis sind ebenfalls von der Zustimmung der Militerbehörden abhängig.

## Sataredcu in Prag

× Prag, 22. März.

Der rumanische Ministerprasident Tata. rescu ift in Begleitung des Unterftaatsfetretärs im Ruftungsministerium, General Glad 3, am Montag in Prag eingetroffen. Unmittelbar nach der Anfunft hatte er mit bem tichech flowafischen Ministerpräsidenten Dr. Sobza eine mehr als einftündige Unterredung, über die es in einer amtlichen Mitteis lung heißt: "Bon beiden Seiten wurde die fefte Entichloffenheit betont, in jeder hinficht die Leiftungsfähigkeit der Gemeinschaft der Staaten ber Rleinen Entente gu ftarfen. Die beiden Staatsmänner taufchten bei diefer erften Bufammentunft auch die Unfichten über die politischen Berhaltniffe im Donaubeden und über die europäische Lage aus. Schon jest fann festgestellt werden, daß die Vertreter der beiden Regierungen die Lage ihrer eigenen Staaten wie auch die mitteleuropäische und die europaifche überhaupt von den gleichen Gefichts-punkten betrachten und daß sich ihre Unschauungen volltommen deden." Unschliegend ftattete Tatarescu dem tichechoflowakischen Außen-minister Dr. Krofta einen Besuch ab.

## Nachrichten aus aller Welt

General bon Rundstedt 45 Jahre Soldat

Beftern feierte ber Dberbefehlshaber des Gruppenfommanbos I, General ber Infanterie Gerb von Rundftebt, fein 45jähriges Militar-

#### Reine Juden im Arbeitsdienft

Die Bestimmungen des Reichsarbeitsdienst-gesehes sind ähnlich wie bei der Wehrmacht dem Reichsbürgergeset angepaßt worden. Danach werden Juden zum Reichsarbeitsdienst nicht zugelassen. Mischlinge können nicht Borgesetze im Reichsarbeitsdienst werden.

#### Wachsende Reichssteuereinnahmen

Auch im Februar 1937 haben die Reichseinnah-Nuch im zebruar 1937 haben die Keichseinkahmen aus Steuern, Jöllen und Abgaben einen zuwächs zu verzeichnen, und zwar um 83,1 Millionen Keichsmark auf 779 Millionen gegenüber bem zebruar 1936. Bom 1. April 1936 bis 28. Februar 1937 beträgt der Zuwächs im Bergleich zum gleichen Zeitraum des vorhergehenden Kechnungsjahres 1585,7 Millionen Keichsmark— ein Beweis für die steigende Wirtschöftskraft des deutschen Volkes dank nationalsozialistischer Volkenzeicheit.

D=Bug fährt auf Lokomotive auf

Am Sonntagmorgen gegen 4.40 Uhr fuhr der D-Zug 49 der Strecke München—Berlin bei der Einfahrt in den Bahnhof Probstzella (Thiringen) aus bisher noch nicht geflärter Ursache auf eine Cofomotive auf. Infolge scharfer Bremsung des Zuges und durch den Anprall wurden 16 Reisende leicht verlett.

#### Berhandlungen mit der Schweig

In Berlin haben gestern die deutsch-schweizeriichen Berhandlungen über die Reuregelung bes Bahlungsverfehrs zwischen den beiden Landern Reue Flottenbauauftrage Großbritanniens

Die britische Admiralität hat Auftrage in der Die britische Admiralität hat Aufträge in der Höhe von 10,5 Millionen Pfund (gegen 180 Millionen Reichsmart) an Schiffsbaufirmen vergeben und zwar ein 23 000-Tonnen-Flugzeugträgerschiff, fünf Kreuzer zu je 5 300 Tonnen und ein Patrouillenschiff. Auch die Maschinen für zwei Kreuzer wurden bestellt. Der Bau ron drei Schlachtschiffen wird in Kürze vergeben werden. — Der als erstes Mitglied der australischen Abordnung zur Königströnung in Kondon eingetrossen australische Schahminister Caseh erklärte sich über das Ausnaß und die Geschwindiesett der über das Ausmaß und die Geschwindigkeit der britischen Aufrüftung sehr erfreut.

#### "Deutsche Kolonialforderung berechtigt"

Bemertenswerte Musführungen Garbins London, 2 . Marz.

Im "Observer" vertritt der bekannte englische Bubligift Garbin erneut und mit großem nachdrud ben Standpuntt, daß eine deutsch - englische Regelung der Schlüssel der Weltpolitit und die beste Sicherung für den zukünstigen Frieden Europas sei. Deutschland und England seien durch Jahrhunderte natürliche Berbündete gewesen, und es habe nur einen Krieg zwiichen ihnen gegeben. Eine deutsch = englische Bereinbarung nach dem Grundfat "Leben und Lebenlaffen" wurde den Frieden des größten Teiles der zivilifierten Welt auf eine

dauernde Grundlage ftellen. Der Berfaffer beschäftigt sich ferner mit der beutschen Kolonialforderung, die er als berechtigt anersennt. Es sei nicht möglich, das

beutiche Bolf auf alle Zeiten bon den Rolonien abzuschliegen, während alle anderen größeren und auch fleineren Staaten Rolonien befäßen. Wenn England den Frieden wünsche, dann muffe es die dentiche Rolonialforderung anerkennen. Man muffe im Rahmen einer boulftändigen beutschen Regelung bereit sein, Kamerun, Togo und Tangan-jika an Deutschland zurückzugeben. Dadurch wurde die konstruktive Politik vervollskändigt, die deutsch-englischen Gegensate auf alle Zeiten beseitigt und ein nener Beift der Frieden sregelung in die ganze Welt gebracht

### Das Neueste in Kürze

Die letzten Ereignisse aus aller Welt

Reichserziehungsminifter Ruft besichtigte gestern mittag die vom Reichserzichungs= ministerium gemeinsam mit bem Reichsluft= fahrtminifterinm in Berlin eingerichtete "Lehrmittelftelle für Luftfahrttechnik".

Wie aus Riga gemelbet wird, hat bie itber= ichwemmung im Stromgebiet der Düna bei Oger katastrophale Formen angenommen. Nurch die Eisstauung, die eine Länge von fiber 10 Rilometer erreicht hat und ftellen:

weise bis auf den Grund des Fluffes reicht, werden die Waffermaffen der Hochwaffer führenden Diina gezwungen, fich ein neues Bett gut fuchen. Das Sochwasser fteht bei Oger ftellenweise 10 Meter hoch und bas leberschwems mungegebiet gleicht einem gewaltigen, viele Rilometer breiten Gee. Um die Gisftanung gu beseitigen, ift eine Batterie ichwere Artillerie eingesett worden.

Der ameritanische Genat nahm den bereits vom Repräsentantenhaus gutgeheißenen Das rinehanshalt für das am 1. Inli beginnende Rechnungsjahr an, ber über 512 Millionen Dollar gu Arlegsschiffbanten vorsieht.

#### 9 28628.28unichtonzerte: 125 000 M

Berlin, 22. März

der So

und Bo

ner in

Wolf

Widn

meister

Unterr

Schüler

41/2 200

vielseit

Ausbil

den ipi

ameite

furzen "Nur d

gen der

ten un

Baueri

Oberai

des Le

für die

verban

folgrei

den S

pflicht

den zu

die int

nung e

Ben Au

grundl

unfer

jahresi

Pflicht.

Mitarl lich un

förderi

Iern w

Lebens

nen Re

vollfon wertun

Kraft i

Reichsi

Deutsch

an den

Horst=2

reichun

Lagichü

such der

Schule

besichtig

Dienst

nis zu

Ottenb

Mamen

im Bef

Gemein

auf de

Bwang

Grund

erft am

Der

Ba

ftatt.

am

Nach

Bum

Am Sonntag, dem Tag des falender-mäßigen Frühlingsbeginns, hat der Deutschlandfender die Reihe feiner Wunfch-konzerte für das Winterhilfswert 1936/37 abgeichloffen. Reben vielen Sachfpenden und Devijenfendungen aus dem Auslande erreichte ber Bargeldeingang die ftatt-liche Summe vor 17 690.75 M. Damit hat der Deutschlandsender bei feinen im Laufe ber Jahre durchgeführten neun 259. Wunschkonzerten insgesamt einen Neinertrag in Höhe von 124 697 M. erzielt.

## Gewerkschaftsführer macht 150000 arbeitslos

Drohenber Generalftreik in ber Rraftmageninduftrie ber Ber. Staaten

× Neuhort, 22. Märg.

Neber ben Ginn — genauer: Biderfinn ber Streifber gung in ben Ber. Staaten haben wir bereits berichtet. Wenn auch Lohn- und oziale Forderungen in den Bordergrund geichoben werden, so geht es den Urhebern des Streiks in erster Linie um den Auß-bau ihrer Machtstellungen. Diese Urheber heißen aber Lewis-Levi und Green-Grün und sind Juden, die Hun-derttausende von Arbeitern sür ihre Zwecke einspannen und Hunderttausende dadurch der größten Not aussetzen.

So ift nach wie vor die Stadt Detroit als Mittelpunkt ber amerikanischen Kraftwagen-induftrie ber Gefahrenberd in ber Ausstandsbewegung. Hier halten trop gerichtlichen Ränmungsbefehls 6000 Sitsftreifer die Chrisler-Werke besetzt und hindern dadurch 150 000 Arbeiter der Kraftwagenindustrie, ihrer Tätigkeit nachzugehen, d. h. mit anderen Worten, die 6000 berauben 150 000 Arbeitstameraben ihrer ohnehin knappen Mittel jum Lebensunterhalt. Damit hat ber Streik nichts mehr mit sozialistischen Bestrebungen, die sich gegen die kapitalistischen Unternehmer richten, zu tun, sondern wird zum an tisozialisti.

Dieses Berbrechen zu vergrößern, scheint außerdem noch in der Absicht des Prasidenten der Gewerkschaft der Arbeiter der Krastwagenindustrie zu liegen; Prafident homer Dartin hat nämlich mit bem Generalstreit gebroht, weil die Bolizei 60 Metger und 150 Zigarrenarbeiterinnen aus den Werken gewalts sam entsernt hat. Käme es dazu, so würden weitere 100 000 Arbeiter arbeits.

Nicht minder katastrophal für die Arbeitnehmer - nicht für die Unternehmer, wenigstens nicht im gleichen Maße — wirft sich die Streit-drohung der Angestellten in Providence (Rhode Jsland) aus. Die meisten Geschäfte wurden am Samstag geschlossen, um einem General-Sitztreit der Angestellten vorzuben-

gen. Damit find aber 5000 Angestellte von Beschäften arbeitslos geworden — nur, weil sich die Unternehmer mit den Gewerkschaften über machtpolitische Fragen nicht einigen tonnten. Rame es zu dem angefündigten Generalstreit, fo würden noch einige Taufend von Befchafts. angestellten mehr betroffen.

#### Villige Unruhen auf Auerto Mico

London, 22. März.

Rach einer in London eingelaufenen Mel dung fam es am Conntag in Bonce, einer Safenftadt an der Gudfufte der im Befit der Bereinigten Staaten ftehenden Antilleninfel Buerto Rico zu schweren Zusammenstößen zwischen der amerikanischen Polizei und Nationalisten. Mindestens sieben Personen wurden getötet und 50 verletzt. Die Polizei verhastete 22 Männer und 47 Frauen. Nach einer Mitteilung des Polizeiprafidenten follen die Unruhen dadurch entstanden fein. daß Nationalisten auf eine Polizeiparade das Feuer eröffneten. Die Polizei habe das Feuer erwidert und die Nationalisten mit Maschinengewehren und Tränengasbomben bekambft.

Bei den Unruhen in Puerto Rico, die während einer öffentlichen Kundgebung des nationalen Berbandes "Wächter der Freiheit" erfolgten, wurden 12 Kundgeber durch die Schässe der Polizei, wurden 12 Kundgeber durch die Schässe der Polizei getötet und 125 verlett. Die Kationalisten erflären, daß die Kundgebung vom Bürgermeister von Ponce erlaubt, von der Polizei aber verboten wurde; das Feuer habe die Polizei mit einem Maschinengewehr erössnet. 84 Nationalisten wurden verhastet.



## Gdywarzfahrt

Ein Roman von Liebe und Autofahren von H. M. Kritz

(Coppright by Dunder-Berlag Berlin)

Er murde ploplich ernft. "Du darfft nie vergeffen Erifa, daß alles mas ich tue, nur deinetwegen geichieht. Manchmal könnte man wurflich giauben - to wie du alles auf die leichte Achiel nimmft und über alles hinmeggehit -. daß du dir eigentlich aus nichts etwas machit aus fiberhaupt nichts. daß dir alles egal ift, was immer auch fommt. 3ch weiß daß es im Grunde nicht fo ift, aber mandimal

Er iette fich plotlich hoch, griff nach ihrer Sand und wa fie heran. Gie fette fich auf feme Rnie, er ichlug die Arme um ihre

"Ich weiß nicht, was ich alles für dich tun würde Erika." iuhr er leife fort. "Ich verfeinde mich mit Gott und Welt. Ich gebe meinen Bernt auf meine Celbitandigfeit, ich verliere meine Eriparniffe, ich muß wieder von vorne aufangen, als Chauffeur — ich weiß fagte er ichnell. da er einigen Widerstand in ihrem Körper fühlte, als wollte fie eiwas entgegnen, .. das alles ift nicht beine Schuld -- auch meine nicht. Es hat üch alles iv ergeben. Aber es geschah duch alles nur für dich — und ich bereue nichts. Was ich will. Erika das weißt du: Dich will ich. Sonft nichts. Alles andere ift nur egal." Er drudte fein Geficht an ihre Schulter und atmete ihren Duft, der ihn berautchte.

Du ahnft nicht, wie fehr ich dich lieb

Augen. Erika hielt fich gang ftill und regungsfie blidte an ihm vorbei aus großen, dunklen Augen in das Zimmer. "Und du?" fragte er leife.

Ste nidte abweiend. "Ich auch -." Er bog ihren Ropf zurück und drückte den Mund auf ihre warmen, ein wenig feuchten

Run, da hanne noch bis Ende des Jahres bei Rudi bleiben mußte, weil er nicht mußte, wohin er gehen follte, murde das Berhältnis zwischen ihnen nahezu unerträglich. Die Soffnung auf eine ichnelle und endgültige Trennung mar in die Ferne gerudt, nun gingen fie fteif, verbiffen und feindfelig aneinander vorbei.

Sie vermieden bis an die Grenze des Moglichen jedes überflüffige Wort. Gie fagten nicht "Guten Morgen" und nicht "Auf Wiederfehen". Gie iprachen nur über geichäftliche Dinge in einem furgen, fordernden Ton, ber beim geringften Anlag in Born und Mag. lofigkeit umschlug.

Ohne jede Berabredung vollzog fich eine fcharfe Scheidung in allen fruher gemein-famen Dingen. Sie tauften fich jeder eigene Lebensmittel, Die fie getrennt aufbewahrten. Sie agen ju verichiedenen Zeiten. Blieb Tee in der Ranne gurud. fo gog Sanne ihn weg. obwohl Rudi gleich darauf für fich felbst Tee fochte. Mit betontem Miftrauen verlangte Sanne Ginficht in die Bucher, um die er fich ehedem nie gefümmert hatte, und nun faß er mit schwerem Ropf darüber und versuchte fich gurechtzufinden. Zeitraubendes Forichen nach Dingen, die er früher im Sandumdrehen durch eine fleine Frage geflärt hatte.

Aber wenn fie fich auch häufig bei geringfügigen Anlägen in aller Beftigfeit anschrien, vermieden fie doch angitlich, je wieder auf habe," fagte er flufternd, mit geschloffenen I den Rern des Ronflittes gurudgutommen.

Berräter, dachte Hanne voll Verachtung. Rudi, anfänglich zurückhaltend, in der undeutlichen hoffnung auf ein überraschendes und erlösendes happy end. erkannte bald die Unmöglichkeit, jemals zu einer Berföhnung zu gelangen, und in steigendem Maße wurde nun auch er von feindseligen Befühlen und Ingrimm gegen Sanne ergriffen. Er konnte nach allem in Hanne nichts anderes fehen als einen blinden Tölpel, der didfopfig und verbohrt einem Phantom nachjagte. Freilich mußte er, daß - umgefehrt - Sanne ihn für heimtüdlich und gemein halten mußte; und daß Sanne dies tat, verbitterte ihn und ließ allmählich einen dumpfen und brutenden Sag in ihm heranwachien.

Beide, mit nervoier Spannung geladen. mißtrauifch und lauernd, litten unter Diefem Bufammenfein, und fie tonnten es doch nicht bermeiden. Gie mußten, im Gegenteil, perfuchen mehr als bisher zu arbeiten, um die Ginnahmen zu erhöhen, von denen hanne drei Biertel als Anteil und Rückzahlung erhalten follte. Er errechnete, daß er auf diese Art bis Ende des Jahres etwa 1200 Mark herausbefommen haben murde und mit diefem Geld gedacht er für fich und Erifa eine fleine Wohnung einzurichten. Er mußte, daß Erifa nichts befaß ale einen Berg durchlöcherter Strumpfe, und er mußte barum hinter dem Geld her fein, um einen Saushalt und eine Che auf die Beine qu ftellen.

Unter Diefen Umftanden mar es ein großes Glud. daß fie Berrn Gilveftres Pacfard betamen, denn dies erhöhte ihre Einnahmen beträchtlich. Schon am nächsten Tag brachte Berr Gilbeftre den Wagen.

Behutfam umheraugend, immer ein wenig ängstlich und nervos, fteuerte herr Gilveftre den Wagen in den Sof.

Sier, umgeben von grauen. berruften Manden, dicht neben dem guten alten Opel,

der flein und häßlich von längst versuntener Jugend träumte, zwischen ftinfenden Motor radern und abgeschufteten Liefermagen hier fonnte diefes munderbare, funtelnde Fabeltier nur die Wirfung einer unverh nen herausforderung haben. Berhalten schnurrend aus zwölf Inlindern, weiß wie Elfenbein, mit blinkendem Meffing und lachsrotem Leder, lang wie ein Schiff, breit und niedrig, fo ftand er da — verwöhntes Burne-tier aus einer anderen Welt.

herr Silveftre iprang heraus, wijchte Schweiß von der Stirn, reichte Sanne die tleine, gepoliterte Sand. "Ich muß gleich wieder gehen," fagte er in feiner fprudelnden Art, "ichredlich weit wohnen Gie, fünftig muffen Sie den Wagen immer felbft holen — das ift wohl Ihr Rompagnon? Tag, Serr. 3ch habe ichon von Ihnen gehort. Gie follen fo tüchtig fein — na, geben Sie mir bloß auf meinen Wagen acht, wenn dem mas paffiert, dann freuzige ich euch alle beide.

Rudi, der herrn Silveftre prufend betrachtete, fagte lächelnd: "Reine Bange, Berr Sil-veftre. So gut hat Ihr Wagen es noch nie

gehabt, wie er es bei uns haben wird." Sanne bliefte ftarr zu Boden, als Rudi sprach. Dann sagte er: "Wann mussen Sie ben Wagen haben?"

"Morgen fruh gehn Uhr. Aber anftandig puten, feben Sie fich das Meffing mal an - na, das wissen Sie ja selbst." fich gehett um: "Wie tomme ich hier bloß wieder meg - gibt's hier einen Autobus?"

"Ja, drüben — ichrag gegenüber ift die Saltestelle. Genau bor der Konditorei," fagte

"Misdann - Wiederfehen, meine Berren. Und pünktlich fein, morgen.

"Wiedersehen," fagten fie beibe. (Fortjegung folgt.)

LANDKREIS

iffes reicht, wasser führ neues Bett Oger ftel= beridwem: ftauung au e Artillerie

den bereits Benen Mas beginnende

5 000 M 2. März falender. Deutschc Wunschf 1936/37 enden und lande erdie statt-Damit hat im Laufe

tslos taaten

Reinertrag

lte von Ger, weil sich jaften über n fonnten. neralstreik, Geschäfts-

to Mico 2. März.

fenen Melnce, einer 1 Besit der ntilleninsel Die Polizei uen. Nach venten soln fein. daß habe das gasbomben

ie während nationalen nalisten erirgermeister i aber ver-



erfuntener n Motor magen funtelnde Berhalten weiß wie und lachs. es Luxus.

anne die uß gleich rudelnden fünftig bst holen ag, herr. Sie follen bloß auf passiert,

betrach-Berr Silals Rudi üffen Sie

anständia mal an Er blickte hier bloß tobus?"

ei," fagte Berren.

folgt.)

#### Vom Rathaus Stammheim Die Ortoftragen werben inftand gefett

Die nen gu befetende Baagmeifter= stelle (Biehwaage) wurde nach längerer Beratung unter 9 Bewerbern dem Rufer Gottlob Seeger in Anerkennung ehrenamtlich geleifteter Arbeit für Musik und 32. Spielmannszug und jum Baagmeifter der Fuhrwerkswaage Gottlieb Schäfer, der bisherige Stellvertreter, ernannt. Jeder der Baagmeifter ift Stellvertreter des andern. — Die Instandsetzung einer größeren Anzahl Feldwege und Ortsftraßen foll im Laufe diefes Frühjahrs begonnen werben. Bie weit die Arbeiten ausgeführt werden fonnen, hangt von der Finanglage der Bemeinde ab. Als Sauptarbeiten find vorge= feben: 1. Die Bewalzung der Lunkteilstraße und der Burgftraße, fowie die Befeitigung ber in diefen Straffengligen liegenden Querfandeln und Kanalisierung derselben. 2. Beschotterung und Bewalzung eines Teils des Hauwegs, soweit es noch möglich ist. 3. Nach-teeren der Hauptstraße vom "Abler" bis zum "Rößle" und ber Seebammstraße bis jum Freibad. — Die hundesteuer sowie der Wasserzins für 1937 wird nach den gleichen Saten wie im Borjahr festgefest. Die Feuer= wehrabgabe wird auf 4, 8 und 12 RM. festgelegt. — Ein Beitrag für den Reichsluft= fcubbund wird bewilligt. - In Anbetracht ber ichlechten Graberbeichaffenheit auf dem Friedhof werden Totengräber Seeger auf Antrag seine früheren Grabgebühren von 8 und 5 RM. wieder querfannt. - Bum Schluß

#### Der Gefundheitsbienft bei der Bimpfenfehde Bas ber Pimpf bavon wiffen muß!

Das Wichtigite bei der fommenden Gebbe ift für die Mannichaft die Marichfähigteit und die Gefundheit. Bu unfern Feinden gehört der Regen und der falte Boden, des=

halb gilt es sich gegen diese bestens zu schützen. Der erfte Geind ift Raffe und Ralte. Deshalb nimm mit: ein Erfathemb, eine Erfatunterhofe und eine warme Strictjacke Nicht zu vergessen die Zeltbahn. Diese wird schräg von der rechten Schulter gur linken Gufte getragen. Gie bient jum Schut auf bem Marich, im Lager und auf Poften.

Der zweite Feind ift der Dred - in jeder Form. Frischer Dreck ist für einen Bimpfen feine Schande. Aber runter muß er! Deshalb notiere jum Mitnehmen: Wasch= lappen, eine möglichft große Geife, einen Kamm, eine Zahnbürfte, eine Zahnpafta und ein Handtuch.

Der dritte Feind find die franken Füße. Es ist deshalb besondere Sorgfalt auf fie zu verwenden. Jeden Abend ein kaltes Fußbad. Nägel schneiben. Morgens die Füße mit Creme einschmieren ober einpubern. Gange Strümpfe mitnehmen und vor allem gute Stiefel. Bergiß nicht 4 Paar ungeflicte Socien und eine Dose Ereme ober Buder.

Die erfte Silfe leiften 24 Felbichere, die alle ausgebildet find und dur Bufriedenheit ber SJ.-Merate arbeiten. Ueber ihnen fteben

wurden noch einige Schähungen vorgenom- | brei SJ.-Mergte, die mahrend ber gangen Beit bur Berfügung fteben und alle Jungens bestreuen. Es ift beshalb in jeder Beife für die Jungens gesorgt, die Jungens sind und were den feine Djenhocker.

Bei ichlechtem Wetter werden die Kampfhandlungen verfürst. Sofort nach bem Rampf ift den Jungen Gelegenheit gegeben, sich in ihren Quartieren umzuziehen und "trocken zu legen". Den Quartiermachern ist die Berforgung der Pimpfe in den Quartieren auferlegt.

#### Aus dem Calwer Gerichtsfaal Wegen Jagdvergehen angeklagt

und freigefprochen Der schwierigfte Fall der letten Straffibung im Calwer Amtsgericht nahm fast 21/2 Stunden in Anspruch. In Ansehung der Person des Angeflagten, eines Gemeindebeamten aus bem Kreis Calm, bem fortgefettes Jagovergehen dur Last gelegt war, wie des besonderen Falles war der Sitzungsfaal mit Zuhörern (vorwiegend Jägern) fiberfüllt. Der Angeflagte foll als Jagdauffeher die ihm vom Jagdpächter erteilten Ermächtigungen überfcritten und zwei Bode unerlaubt abgeichoffen haben. Er hatte es unterlaffen, ben Wildschaden seinem Jagdpächter anguzeigen, um deffentwillen er den einen Bock abgeichoffen hatte, ebenfo den Abichuß eines anderen Bockes ju melben, der angeblich ichlecht

Das Gericht fam nach eingehendem Unbören zweier Sachverständiger und einer Reihe Bengen wie ergiebigen Berhors des fich gewandt verteibigenden Angeflagten, der auch die Unterstlitung eines Rechtswahrers hatte, zu einem Freifpruch. Die Roften wurden auf die Staatstaffe übernommen. (Strafantrag: Unftelle einer an fich verwirften Gefangnisftrafe von 10 Tagen, 100 MM. Gelbftrafe). Die Urteilsbegründung brachte jum Ausbrud, daß der Angeflagte wegen der anfänglichen Berheimlichung der zwei Geweihe mohl stark verdächtig erscheine, ihm aber nicht wider= legt werden fonne, daß er fich auf Grund mündlicher Unterhaltungen mit dem Beauftragten des Jagdpachters auch jum Abichuß der beiden Bode berechtigt halten fonnte. Eine unreelle Sandlung war nicht nachtuweisen, ebensowenig, daß der Angeflagte unter Berletung fremden Jagdrechtes Bild abgeschoffen hat.

Bad Liebengell, 22. Marg. Gin früherer Hotelpächter nahm fich am Camstag mittag durch Erschießen das Leben. In einem Abschiedsbrief an feine Frau gab er feine Ab. Sicht kund. Man suchte nach ihm, fand ihn aber erst am Sonntag vormittag nach langen Bemühungen in einer undurchdringlichen Tannenichonung am oberen Kaffechofberg tot auf.

## SA Schwarzes Brett

Parteiamtlich. Nachdrud verboten.

Parte - Ornanisation

wan Breis Ortsgruppen

RSDUP, Areisleitung Calm. Der Areis= leiter. Die Kreisamtsleiter find gu der Schluffeier ber Gewerbeschule Calm Mittwoch nachm, 14 Uhr im Georgenäum eingeladen.

rarie-amier mi. oetrauten Organisationen

NSDUP. Amt für Beamte. Der Kreiß = amtsleiter. Ich weise nochmals auf den heute Dienstag abend 8.15 Uhr im "Bad. Sof" in Calm ftattfindenden Bemein= schaftsabend fämtlicher Beamten des Kreises Calw hin. Bollzähliges Erschei= nen ift Pflicht, Much die erwachsenen Jami= Ifordern.

lienangehörigen der Beamten find herglich

Reichsnährstand - Ortsbauernschaft Calw. Der Ortsbauernführer. Seute abend 18.30 Uhr wird die Rede von Ministerpräsi= dent Göring über die Magnahmen zur Berftärfung der Erzeugungsschlacht übertragen. Es ift für jeden Bauern und Landwirt Pflicht, fich beim Gemeinschaftsempfang im Gasthof 3. "Schiff" zu beteiligen.

#### :.... od., wildi, dat.

D.J. Stamm II/126. Stammführer. 1. Sofort gu fenden find die Meldungen fiber die Uniformbeschaffung durch die NSB. Bo teine Anträge gestellt wurden, ift Fehlanzeige zu erstatten, 2. Auf 25. März sind die grünen Untersuchungsliften vom Jahrgang 1927 an mich au fenden.

Jungmädelring II/126. Ringführerin. Auf Grund ber ausgefüllten Schulliften fofort die nötige Anzahl der Aufnahmescheine (weiß rot) gruppenweise auf bem 3M.=Ring an=

## Umtliche Bekanntmachungen. Rattenbekämpfung.

Im Anfchluß an ben Schulbericht bielten

ber Schulleiter Lehrproben in Banerfitum

und Boden und Pflangen, Sauptlehrer 2Ber-

ner in Rechnen und Meffen, Bet.=Rat Dr.

Bolf in Tierheilfunde, Kreisbaumwart

Bidmann in Obit und Gemuje, und Forft-

meifter Baibel in Baldbau fiber die im

Unterricht behandelten Biffensgebiete. Die

Schüler bewiesen bierbei, daß ihnen in den

41/2 Monaten Unterrichtszeit eine erstannlich

vielseitige, stets auf bas Praftische gerichtete

Ausbildung als wertvoller Schulfat mit auf

ben fpateren Lebensweg gegeben murbe. Der

sweite Teil der Schlußfeier wurde nach einer

turgen Paufe mit dem Gefang der Schüler:

"Rur der Freiheit gehört unfer Leben" eröff-

net. Paffende Gebichte, gefangliche Darbietun-

gen der Schüler fowie ein Zwiegefprach folg-

ten und der Gefang: "Wir find die junge

In der nun folgenden Entlagfeier dankte

Oberamtsverweser Dr. Hailer im Auftrag

des Leiters der Bürtt. Minifterialabteilung

für die Fachschulen und namens des Kreis-

verbandes Dekonomierat Pfetich für feine er=

folgreiche Arbeit in der Schule. Die abgehen-

ben Schüler ermahnte Dr. Sailer, immer ihrer Berantwortung und ihrer Dantes=

pflicht dem Führer gegenüber bewußt zu blei-

ben. Die Pflicht, das Gelernte gur Tat wer-

ben gu laffen, genügt nicht allein, hiegu tritt

die innere Berpflichtung, Apostel der Gefin-nung auf dem Lande gu fein! An den gro-

Ben Aufgaben der Schaffung der Ernährungs=

grundlage und Rahrungsmittelfreibeit für

unfer Bolf im Rahmen bes zweiten Bier-

jahresplanes mitzuarbeiten, ist vordringlichste

Pflicht. Die Erzeugungsschlacht geht jeden

Bum Schluß dankte ber Schulleiter feinen

Mitarbeitern innerhalb des Lehrtörpers herd-lich und ftattete den Behörden und Stellen,

welche die Schule und ihre Erziehungsarbeit

fordern halfen, feinen Dant ab. Den Gofi-

Iern wünschte er alles Gute für den ferneren Lebensweg und forderte fie auf, die erworbe-

nen Kenntniffe durch Weiterbildung auf fach-

lichem und weltanschaulichem Gebiet gu ver-

vollfommnen und über beren praftische Aus-

wertung im eigenen Betrieb hinaus ihre

Rraft in den Dienft der Gemeinschaft gu ftel-

Ien, um mitzuarbeiten an den Bielen des

Reichsnährstandes und eines politisch ftarfen

Deutschlands. Gin Treuegelöbnis und Gruß

an den Führer fowie bas Deutschland= und

Nach der Zeugnisverteilung und der Ueber-

reichung eines wertvollen Buches an die Ent-

laficuler gur fteten Erinnerung an den Be-

fuch der Landwirtschaftsschule wurden noch die

reichhaltigen Lehrmittel = Sammlungen der

Schule und die ausgelegten Schüler-Arbeiten

Horst-Beffel-Lied beschloffen die Feier.

deutiden Bauern an!

Bauernichaft" bildete den Abichluß.

Bur Bereinsachung des Verfahrens wurde ein städt. Arbeiter beaustragt, in den von den Ratten am meisten heimgesuchten Gebäuden und auf den Talgrundstücken Rattengist auszulegen. Im Sindlick auf die Osterwoche wird sur die Stadt Calw die Zeit von Dienstag, ben 30. März bis Samstag, ben 3. April vorgesehen. Die Eigentümer von rattengefährdeten Gebäuden werden gebeten, ben Beauftragten der Stadtverwaltung dabei zu unterstüßen
und, wo sich berselbe nicht einfinden sollte, die Polizeiwache in Kenntnis gu fegen.

Calm, ben 22. Marg 1937.

Göhner.

#### Zwangsverfteigerung

Im Bege ber Zwangsvollstredung foll das auf Markung Ottenbronn belegene, im Grundbuch von Ottenbronn auf den

Engen Großhans, Meggers in Ottenbronn

im Seft 125 a Abt. I Rr. 2 eingetragene Grundstüd: Geb. Nr. 85, 1 a 34 qm, Wohnhaus und Hofraum, Barg. Rr. 75/1, 8 a 62 qm, Baumwiefe im Gereuth, Gemeinderätliche Schätzung vom 17. Dezember 1936

Bubehör: -: 2810 RM.

am Mittwoch, den 81. Märg 1987, vormittags 10 Uhr, auf dem Rathause in Ottenbronn verfteigert werden. Bei Zwangsversteigerungen findet in der Regel nur ein Termin

Der Berfteigerungstermin ift am 19. Juni 1936 in bas Grundbuch eingetragen.

Bad Liebengell, den 2. Februar 1987.

Rommiffar: Rat.



Gie miffen boch, daß jeden Mittmoch ein Transport großer und kleiner Sonaer Cinftellichweine bei mir eintrifft, mas mohl ber beite Bemeis für Die 2 r ile Diefes Schweines ift. Beftellen Gie ober Lejuchen Gie mich, denn es lohnt fich, und zwar auch bei einzelnen Stücken. Die geringe Bohnfracht wird burch bas Gebeihen ber Schweine reichlich erfett. Die Tiere können fofort abgegeben werben. Transportmaterial gur Berfügung. Tiere bis zu 150 Pfd. Lebendgewicht.

Wegen ber Diterfeiertage trifft mein nächfter Transport erft am Donnerstag, ben 1. April vormittags ein.

Bestellen Sie die "Schwarzwald-Wacht"!

# Illub blikblomp

#### Zwangsversteigerung

Es werden öffentlich meiftbietend gegen bar versteigert Mittwoch, 24. 8., 8 Uhr in Bad Teinach: 1 Grammophon (Standapparat), ferner um 9 Uhr in Neuweiler: 50 Paar Wollhandichuhe, 1 Handchuhkasten, ca. 20 m Unterrockflanell, ca. 30 m Semdenflanell, ferner un 11 Uhr in Sirfau: Nähmaschine (Bfaff), versenkbar, L Lehnjessel, 1 Chaijelongue mit Decke, 1 Schrank, 1 2Bafchkom-Busammenkunft je beim Rathaus.

Berichtsvollzieherftelle.



Herm. Proß

Bahnhofstraße

Das Familienfest

der Verlobung oder Vermählung auf Oftern gehört natürlich in das beliebte Familienblatt des Kreifes, die "Schwarzwald - Wacht"

Um Gründonnerstag werden von 10 Uhr ab

Rudelboden

abgegeben bei Chriftian Boid, Bächerei Borftabt.

Für die Feiertage empfehle ich

lamiliae Vaawaren in bekannter Güte.

 $4\times9\times2,80$ (für Muto ober Sonft.) fofort gu

10/50 Hord abgelöft, zu verkaufen.

Hermann Schnaufer, Lederstraße 60

Berkaufe entbehrlichkeitshalber 23 Wochen trächtige



Das schöne Jasmin - Zaschentuch

erhalten Sie bei

Süßigkeiten

für das Osterversteck

Clara Hennefarth, Gingerlaben

empfiehlt in Auswahl

Fr. Lamparter

## Lauffrau gesucht

Gur kleine Familie wird auf 1. April zuverläffige geordnete Lauffran für 2-3 Stunden am Bormittag gesucht.

Die Abresse ift bei ber "Schwards mald-Wacht"-Redaktion qu erfah-



Medall. London u. Antwerpen.
Jetzt auch B. extra verst. in Tuben 1.95.
Gegen Pickel. Mitesser Venus Stärke A.
Beschleunigte Wirkung durch VenusGesichtswasser 0.80, 1.35, 2.20. Drog. Bernsdorff, Bahnhofstraße

Bälle

für den Ofterhas empfiehlt in großer Auswahl billig Fr. Lamparter

Auf die Ofterseiertage empsehle ich meiner werten Rundschaft meine so beliebten

Allgäuerkäse sowie frische Eier und Speifeguark

Spezialgeschäft Fran Anoll Altburgerftraße 29

empfiehlt auf Donnerstag Rudolf Schloß Bäckermeifter Markiplag, Fernruf 504

#### Ein- oder 3 weijamilienhaus

in Bad Liebenzell oder hirfau gegen bar gu kaufen. Ungebote unter 2. 28. 68 an die Beschäftsftelle bs. Blattes.

Berbrauchergenoffenschaft Calm

Eingetroffen: frifche

Seefische

Junges, punktliches

## Salbingmädchen

auf 1. ober 15. April gesucht. Von wem, fagt bie Befchäftsftelle

LANDKREIS

## Fürs Frühjahr

Der neue Mantel fowie Anzüge für Strafe und Sport finden Gie in großer Auswahl

Fr. Begel, Calm, Babftrage 15 Berren- u. Rnabenkleibung

Machen Sie Ihren Ostereinkauf bei

## H. Dierlamm

wo Sie gut und preiswert bedient werden

in Kurz-, Weiß- und Wollwaren, sämtl. Ausrüstungsgegenstände für HJ., Jungvolk und BdM.

Mein Ofterangebot für ben Sport

Fußbälle, Fauftbälle Handbälle, Medizinbälle Tornifter und Brotbeutel

Albert Wochele, Leberhandlung, Leberftrage

Der Osterwunsch
jedes Jungen und Mädel
ber sehr praktische, vorschriftsmäßige

HJ.-Regenumhang

HJ.-Fahrtenmesser

(Das Tragen bes Regenumhangs zu Zivilzwecken ift geftattet.)

J. Eberhard, Calw

Größere Anzeigen wolle man tagszuvor aufgeben!

## Hübsche Oftergeschenke

wie feibene Unterwäsche, Strümpfe, Sanbichuhe, Zafchentilder, Blufen und Schützen bietet Shnen gu günftigen Breifen

Emilie Schneiber vorm. 3. Schimpf, Babite. Annahmeftelle ber Färberei Bring

Das Herz erfreut, das Herz beglückt, wer mit Wert-Geschenken von Zahn beglückt Uhrenfachgeschäft ZAHN Lederstr.

## Perfekte Stenotypistin

per fofort nach Weilberftabt

gefucht.

Fahrgeld wird vergütet. Angebote mit Gehaltsansprüchen unter Rr. 23. 69 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

## Die große Auswahl an Ostergeschenken

Ostereier - Hasen - Krokanteier pikfeinen Pralinen (eig. Fabrikation)

in der Kaffee-Konditorel Warster Inh.: H. Luz

Am Gründonnerstag Miller Der Dider werden von 9—12 Uhr Miller Dider Dider abgegeben Die Dider Di

Sermann Schnürle, Bäckerei u. Gier-Ferneuf 293.

Hüte, Mützen kauft man bei
Wilh. Schäberle, Calw, Marktplatz

Kauft bei unsern Inserenten



mit Spezialboden für elektrische Herde.

Care Herzog Eisenhandlung

Sommenhardt, ben 21. März 1937. Todesanzeige

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unfer liebes Rind

nach kurzer Krankheit in die ewige Heimat abzurusen.

> In tiefem Leib: Familie Friedrich Rothacher

Beerdigung Mittwoch, 24.Mars, 2Uhr nachmittags.

#### Ein Bohnerwachs, wie es fein foll,

das viel leiftet u. wenig koftet, das mühelos bohnert, herrlichen Slanz gibt u. mild im
Seruch ift, das heute schon
viele und morgen sicher
noch mehr verwenden —
das ift: Seit X



## Ofterfreuden

für bas Verfteck

Ofterhafen und Oftereier groß und klein Bralinen und Schokolabe

für den Sesttagstisch meine gut. Lebensmittel, Seinkost und Ronserven sowie meine vorzüglichen alten Weißen. Rotweine Gekt und Liköre

Feinkoft-Bartak-Menz

Bahnhofftraße

Jede Familie braucht den praktischen

"Viktor"-Mülleimer

Carl Herzog

gut erhaltenen

Rachelofen

Sanatorium Diefan



Bottina Helmut Krause

Prorzaeim, Leopoldstraße 13

AI

heitl

Abb

Bor gab am ben Bin ralober kannt, auf den find, da fes fo gung g bes Mihrerralle den ganzen empfang. Ichen Laber Webehaupt burch kugt ist großen

wirtsch

Immer

rungsm

unfer

erfolge
beshalb
eine Mie
eingelei
berseben
du mobi
liche n
rung
rungs
mir ben
niemols
oder ser
boch mi
werden
bustion
Um Ihn
biese va
seichtern
jahrest
geordne

Alls e rung un bert woo bas Ral Beil Mittel i lende M bere gur drainage nach vool lung un a u.s. Seiner Million ser insteiner Moon run seiner Moon run seiner Detrieb fann, if der ffei ber ffei ber ffei

Kraft a herangel Um d vorwärt Mittel i den. Ei Staat I ch I e ch I a n d betrager durchich

durchsch nächsten lange Beihilse

LANDKREI CALV